

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

N^o 234.

Donnerstag den 8. October

1874.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 6. October. Die Familie des Grafen Harry v. Arnim ist bereit, eine sehr hohe Caution zu stellen, um die Freilassung des Grafen zu erhalten. Man glaubt jedoch, daß dieselbe abgelehnt werden wird.

Am gestrigen Tage feierte die hiesige Loge „Zu den drei Scraphim“ das Fest ihres hundertjährigen Bestehens in würdiger Weise. Unter den zahlreich eingegangenen Glückwunschschreiben befanden sich, wie wir hören, auch jene des Kaisers und des Kronprinzen, die in ihrer Eigenschaft als Protector resp. stellvertretender Protector der Preussischen Freimaurerloge die Gelegenheit benutzten, der feiernden Loge ihre Anerkennung und ihre Wünsche für ferneres Gedeihen zu übermitteln.

Die „Debats“ lassen sich aus Brüssel melden, man beschäftigt sich in den dortigen diplomatischen Kreisen mit dem Mißgeschick eines englischen Rabinetscoursiers, welchem auf der Route von Berlin nach Brüssel ein Theil seiner Depeschen und zwar gerade benjenige gestohlen worden sei, welcher ihm für die französische Regierung anvertraut worden war.

Von den heute auf dem Gebiet der auswärtigen Angelegenheiten vorliegenden Nachrichten ist die aus Santander eingegangene Meldung von einer schweren Verwundung des Prätendenten Don Carlos wohl die bedeutendste. Was die Wichtigkeit des Vorfalls erhöht, ist, daß die Verwundung gelegentlich einer Meute eistatistisch, ein Umstand, welcher zugleich einen tiefen Einblick in die bei den Carlisten eingetretene Demoralisation gestattet. Anzeichen der letzteren so wie einer sich mehr und mehr geltend machenden Erschöpfung des Landes waren in den letzten Tagen unverkennbar zu Tage getreten. Wie bereits mitgeteilt, beschäftigen mehrere carlistische Führer die Räume des Aufstandes zu verlassen und sich nach Bayonne zurückzuziehen. Ein am Sonnabend in Madrid ausgegangene „Aberia“ wollte sogar von einem Befehl Don Carlos' wissen, wonach alle Carlisten mit dem Tode bedroht würden, welche in einer Entfernung von mehr als 500 Meilen vom Lager betroffen werden sollten. Die näheren Nachrichten, wenigstens sie zunächst kaum der Wahrheit entsprechen dürften, werden schwerlich auf sich warten lassen. Offensichtlich benutzt die spanische Regierung den so unvermutet eingetretenen Wendepunkt, um der jetzigen Situation militärisch wie politisch so schnell als möglich ein Ende zu machen.

Posen, 6. October. In dem heute vor dem hiesigen Kreisgericht angehaltenen Verhandlungstermine gegen den bei Anmahnung hiesiger Behörden angeklagten Weibsbischöf Janiszewski wurde letzterer wegen unzulänglicher Vorbereitung der Forderung zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Anklage wegen unzulänglicher Vorbereitung wurde verurteilt. Weibsbischöf Janiszewski wurde gegen Abend durch einen hiesigen Polizeikommissarius von Kogunin hier eingekerkert.

Mainz, 5. Oct. Das „Mainzer Journal“ veröffentlicht ein Schreiben des Bischofs Ketteler vom 24. v. Mts. an das hiesige Ministerium und an beide Kammern des Großherzogthums, in welchem derselbe gegen die neuen Kirchengesetzentwürfe Protest erhebt. Der Bischof behauptet, daß die bisherige rechtliche und thätigkeitsmäßige Stellung der katholischen Kirche in Hessen durch jene Gesetze in wesentlichen Punkten verändert oder zerstört, ihre auf amtlicher Einsetzung beruhende, aber auch staats- und völkerrechtlich anerkannte Verfassung vielfach verletzt und selbst die katholische Glaubenslehre in wichtigen Punkten berührt, durch dieses Alles aber die Wissenschaft der Katholiken gefährdet werde. Der Bischof bittet deshalb, daß diese Gesetzentwürfe nicht zu Gesetzen erhoben werden möchten. Nach dem Versuche, die den Gesetzen beigegebenen Motive zu widerlegen, geht der Bischof zu einer ausführlichen Kritik der einzelnen Gesetzentwürfe über und sucht seine Behauptungen über den Charakter und die Natur derselben den Näheren zu begründen. Derselbe gelangt dabei zu dem Schlusse, daß die vollständige Trennung der Kirche vom Staate wünschenswerth sei. Das Schreiben schließt mit der Erklärung, daß der Bischof nimmermehr, auch nur in dem kleinsten Punkte, dem katholischen Glauben und den

Rechten und der Freiheit der katholischen Kirche irgend etwas vergeben werde.

Baden-Baden, 6. Oct. Ihre Majestäten der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta haben, von dem Großherzogin und der Frau Großherzogin von Baden und deren Familie begleitet, dem gestrigen großen Armeekennen in Spegelheim beigewohnt. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von der zahlreichen Zuschauermenge sehr enthusiastisch begrüßt. Der Major v. Rosenberg errang beim Rennen den Kaiserpreis.

Bern, 6. Octbr. Der internationale Postkongreß hat heute die Revision des Reglements für Ausführung des Unionvertrags definitiv festgestellt und genehmigt.

Kopenhagen, 6. Oct. Aus guter Quelle erfährt man, daß der diesseitige Gesandte, Baron Daube, in Berlin vor einigen Tagen den Auftrag erhalten hat, wegen der erfolgten Ausweisungen verschiedener dänischer Unterthanen aus dem Schleswighischen Vorstellungen zu machen.

London, 6. Octbr. Der „Wall Wall Gazette“ geht aus Santander vom heutigen Tage ebenfalls die Meldung zu, daß Don Carlos im Lager von Durango von einigen seiner Soldaten meuchlerisch angefallen ist.

Die „Times“ veröffentlicht die Zuschrift eines in Spanien wohnenden Engländers, durch welche die gegen die Carlisten wegen der von ihnen bezugenen Grausamkeiten erhobenen Beschuldigungen bestätigt werden. — Das Gerücht, der Herzog von Northumbria sei zur katholischen Kirche übergetreten, entbehrt jeder Begründung.

Nach hier eingegangenen Berichten ist die telegraphische Verbindung zwischen Rio grande und Montevideo seit einigen Tagen unterbrochen.

Paris, 5. October. Wie jetzt sind die Resultate von 1000 Wahlen zu den Generalräthen (im Ganzen haben 1400 Sitze gefunden) bekannt. Die Mehrzahl der Wahlen ist, soweit bisher das Ergebnis vorliegt, im conservativen Sinne ausgefallen, das genauere Verhältniß ist jedoch noch nicht festgestellt.

Paris, 6. Oct., Nachm. Das Resultat der Wahlen zu den Generalräthen ist jetzt fast vollständig bekannt. Es sind etwa 800 conservativ und 500 republikanische Kandidaten gewählt und noch 100 Sitze abzuwarten zu erwarten. Die Conservativen haben demnach ungefähr 30 Sitze gewonnen.

Santander, 5. October Abends. Wie in hiesigen gut unterrichteten Kreisen verlautet, soll der Prätendent Don Carlos durch einen Schuß in den Unterleib schwer verwundet worden sein.

Santander, 5. October, Nachts. Briefe und Zeitungen bestätigen, daß im carlistischen Lager bei Durango eine Meuterei stattgefunden hat und daß Don Carlos von den Meuturern schwer verwundet worden ist.

Bayona, 6. Oct. Bei dem hiesigen spanischen Consul haben sich 47 Offiziere, die aus carlistischen Truppentheilen befreit sind, gemeldet und um Vergnügung durch den Marschall Serrano und um die Erlaubnis zur Rückkehr in die Heimath nachgesucht. Nach ihren Angaben wird in den carlistischen Lagern vielfach das Verlangen nach Frieden geäußert und sind die Fälle nicht selten, wo der Gehorsam geradezu bezeugt wird.

Katalun, 6. Octbr. Das Regenwetter dauert fort. Die Winterernte ist jedoch allenthalben, mit Ausnahme der Districte Barbouan und Hooghly, gefährdet. Die Bewandlungen zur Unterstützung der durch die Hungersnoth betroffenen Bezirke können zum 15. d. M. aufhören und bleiben dadurch noch unter dem Anschlag.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, den 7. October

Wie wir hören ist unsern verehrtesten Mitbürger Herrn Geh. Justizrath Prof. Dr. Witte von Sr. Majestät dem König Victor Emanuel von Italien das Comandeurkreuz des St. Mauritius und Lazarusordens verliehen worden.

Die erste Aufführung des „Original-Bollschütz“ von Laronge „Mein Leopold“ hatte sich eines durchschlagenden Erfolges zu erfreuen. Der Versuch, in der Posse das Romische mit dem Sentimentalen in grellen Uebergängen zu verbinden, läßt mit der ausgelassensten und tollsten Späße eine lächerliche Berufung an die Darn-

berzigkeit, die Nächstenliebe, die Toleranz“ einzulegen, um durch die Contrastwirkung zu erzielen, ist keineswegs neu; selbst der Vater der Berliner Posse und ihres Couplet, Kästlich, hat ihn mit Glück gewagt. Nach ihm wiederholten dieses Mäander verschiedene Autoren, aber ohne Erfolg, bis der glückliche Wurf Laronge wieder einmal gelangen. „Mein Leopold“ ist ein höchst wirkungsvolles Stück geworden. Aber schon der zweite Versuch des Dichters nach derselben Richtung hin, das „Bollschütz“, „Alltagelieben“, mißlang wieder. Mit vollem Rechte ist gesagt worden, Jedermann wird sich an „Mein Leopold“ vorzüglich amüßigen, der sich mehr an die Theile als an das Ganze hält. Die Aufführung fand reichen verdienten Beifall, sowohl des Ensembles als der Durchsührung vieler einzelnen Partien wegen; wir werden auf dieselbe jedenfalls zurückkommen, da dem höchst ansprechenden Stücke sicher auch hier eine Reihe von Wiederholungen in Aussicht stehen.

In der Hauptversammlung des Evangelischen Unionvereins der Provinz Sachsen erfolgte gestern die Annahme nachfolgender Thefen:

1. Die Accidenzen für Taufen, Trauungen und Begräbnisse, so wie für die Begehungen dieser Acte haben sich vom 1. Octbr. d. J. ab völlig überlebt.
2. Sie sind auch principiell zu verwerfen, als ein Beitrag zur Erhaltung des kirchlichen Instituts, welcher a) die Familien einseitig und zwar die linderreicheren und die am schwersten bedrückten am meisten belastet, b) welcher vielfach noch nicht einmal progressiv erhoben wird, c) welcher daher die Liebe zu der Mutterkirche und die Achtung vor der Function des Geistlichen zu schwächen geeignet ist, und d) welche den Pastor lediglich zur Verschönerung, sein Amt als Recht und nicht als Dienst zu betonen.
3. Die Gemeinde, welche diese Steuer bisher factisch abgebracht hat, erscheint zunächst verpflichtet, für den Ausfall aufzukommen.
4. Angesichts jedoch der meist eingegangenen Verbindlichkeiten des Staates gegen die Kirche und Angesichts der Schwierigkeit der gegenwärtigen Lage hat die Kirche das Recht, von dem Staate Entschädigung für das Accten zu verlangen, als für einen Theil der von ihm der Kirche gegebenen Dotation.
5. Abzulösen ist nur das Accten für die niedrigste Form des kirchlichen Actes.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 6. October.

Geboren: Dem Schiffsfabrikanten Geh. Fr. Schulte eine T. (gr. Steinstraße 17). — Dem Schneidermeister Ferd. Wiltz eine T. (Steinbühlstraße 3). — Dem Tischler Johann Alois Günzel eine T. (Magdeburger Chaussee 30). — Dem Tuchappretur Carl Wachtel ein S. (Reihengasse 83). — Ein unehel. S. (Entbindungsinstitut). — Dem Müller Herrn. Jentich ein S. (Steintor 1). — Dem Tischler Ernst Rittelmann ein S. (Steg 7). — Dem Eisenhändler Andreas Louis Georg Doppschütz ein S. (Hildegasse 7). — Ein unehel. S. (Unterberg 13). — Dem Badermeister Fr. W. Otto Georg Jwillingböcker. (alter Markt 4). Gestorben: Der Ufermader Ed. Lindner, 62 J. 5 M. 3 T., G. Hirtenleiden. (Zägerplatz 18). — Des Bauunternehmers Carl Hauburg ungel. S., 9 T. (Wortkirch 5).

Bermischtes.

Eisenach. Die Brände in Thüringen mehren sich in grauenerregender Weise. Raum war die Nachricht von dem großen Brande in Wajungen eingegangen, als ein Telegramm hierüber die Meldung brachte, daß in Obernsuhl bei Gerungen ein großes Feuer ausgebrochen sei. Die näheren Nachrichten darüber fehlen zur Stunde noch. Lemberg, 5. October. In der heutigen Landtags-Sitzung langte die telegraphische Nachricht ein, daß der Det. Gortice (Neufantecr Kreis) durch eine Feuerkranz gestern gänzlich verbergt worden ist. Mehr als viertausend (?) Familien sind obdachlos. Der Schaden beträgt mehr als eine Million. Eine Petition um Unterstützung wurde dem Finanz-Ausschuß überwiesen.

Eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, bestehend aus wichtigsten 5 größeren Zimmern in derselben Etage, Küche, einigen Kammern und Gartenbenutzung wird zum 1. April 1875 zu mieten gesucht. Adr. unter M. M. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 80—100 P. wird v. einer ruhigen Familie zum 1. Januar zu mieten gesucht.

Offerten unter G. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten.

In der Nähe des Sandbergs wird ein **Wahnhans** jede Woche 1—2 Tage zu mieten gesucht. Off. Dff. N. 100 in d. Exp.

Ein Laden mit Wohnung und Niederlagsraum per 1. April 1875 gesucht. Mitte der Stadt. Offerten unter H. 1912 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a/S. erbeten.

Eine herrschaftlich eingerichtete **Bel-Etage** von 5 Zimmern, mehreren Kammern, Küche etc., sowie **Mitbenutzung des Gartens**, in der **Hedwigs- oder Louisenstrasse**, wird zum 1. April 1875 zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von **Louis Kaatz**, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.

Für einen **Tischler** wird eine Wohnung am Steinweg oder dessen Nähe im Preise bis zu **50 Thlr.** zu Neujahr zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von

Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.

Zwei einzelne, stille Leute suchen eine Wohnung. Alles Nähere Geisstr. 42, Hof links.

Auf meinem hinteren Grundstück am Wasserthurm-Wege kann jede **Quantität Schluff** abgehoben werden. **A. Bernide.**

Ein **Zimmer, parterre o. 1 Tr., Mitte der Stadt** gelegen, welches nur des **Sonntags** von **6—8 Uhr Abends** zu einer **kleinen Zusammenkunft** benutzt werden soll, wird zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von

Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.

Ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen bis Neujahr eine Wohnung im Preise von 30—40 P. Gefällige Offerten bitten man abzugeben

gr. Schloßgasse 4, 1 Treppe.

Ein **kleiner schwarzer Affenpinscher**, auf den Namen „**Niepel**“ hörend, ist gestohlen in den **Nachmittagsstunden** abhandelt worden. Vor **Anlauf** wird gewarnt **Ueberbringer** derselben erhält angemessene Belohnung **Siebenauerstraße 14.**

Polytechnische Gesellschaft.

Die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft, welche Bücher aus der Gesellschaftsbibliothek entnehmen haben, werden ersucht, dieselben bis zum 15. d. M. beauf der Revision zurückzuliefern. Vom 1. November ab werden Bücher ausgegeben werden.

Halle, den 7. October 1874.

Der Vorstand.

Verloren!

Ein Portemonnaie mit 1 **schl. 10.**, 1 preuß. 5-Zeiglerstein u. 1 Schlüssel ist von d. Landwehrstr. bis zum Reihengasse Thore verloren gegangen. Auf Verlangen können auch die Nummern der Scheine angegeben werden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen anst. Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1 Schlüssel gefunden gr. Brauhausg. 29, 1 T.

Bekanntmachung.

Von den zum 1. October gefälligst 5 % Stadt-Obligationen der Anleihe de 1848 und 1871 sind eine Anzahl Stücke noch nicht zur Rückzahlung präsentirt. Da mit dem 1. October die Verzinsung der gedachten Anleihen aufhört, werden die Inhaber in ihrem eignen Interesse an die Abhebung ihres Kapitals auf unserer Kasse hierdurch erinnert.
Halle, den 6. October 1874.
Der Kassenrat.
von Wof. vom Hagen.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Sergeant **Markowsky**, welcher den 19. Bezirk zu beaufsichtigen hat, wohnt jetzt **Hansack Nr. 1.**
Halle, den 6. October 1874.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Decree vom 27. Juli d. J. zu genehmigen geruht, daß zur Abhilfe der dringlichsten Nothstände in der evangelischen Landeskirche in diesem Jahre in den evangelischen Handlungen der Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Westphalen und Rheinland durch kirchliche Organe eine **Haus-Collecte** abgehalten werde.

Diese Haus-Collecte soll, nachdem für eine zu gleichem Zwecke Allerhöchsten Orts bewilligte Kirchen-Collecte der 18. Sonntag nach Trinitatis, der 4. October d. J., bestimmt worden ist, in der auf den 4. October dieses Jahres folgenden Zeit abgehalten, zugleich mit der Kirchen-Collecte von der Kanzel verkündigt und sollen dabei die mit der Einsammlung der Collecte beauftragten Personen namhaft gemacht werden, welche aus den Ortsbehörden angezeigt und zum Zwecke der Sammlung mit einer von dem Pfarre auszustellenden Beglaubigung versehen werden sollen.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hiervon mit der Anweisung in Kenntniß gesetzt, dem Zwecke in geeigneter Weise, soweit ihre Mitwirkung von den kirchlichen Behörden in Anspruch genommen wird, förderlich zu sein und ins Besondere die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, damit die durch die kirchlichen Organe zu bewirkende Hauscollecte kein Hinderniß finde.

Der Ertrag derselben ist an die königliche Kreis-Kasse hier selbst abzuführen.
Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Kartoffeldiebstahl in Bänden mit Todesdrohung.

Am 2. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr ist in der Zur Polleben auf dem Weisefischen Plane von einer aus 20 Mann bestehenden Bande ein Diebstahl von Kartoffeln, ein großartiger Kartoffeldiebstahl verübt worden. Während zwei mit Schießgewehren bewaffnete Kerle die Wächter unter Verwundung mit dem Tode an der Herbeihaltung von Hilfe verhinderten, facten die Anderen Kartoffeln ein und entkernten sie gemeinschaftlich auf ein durch 2 Pistolenkugeln gegebenes Zeichen in der Richtung nach Teufenthal zu. Die gestohlenen Kartoffeln haben einen Werth von etwa 30 % Der Verdacht hat sich auf Verleugte von Teufenthal und Steuben gelenkt.

Ich bitte um Mitwirkung zur Ermittlung dieser frechen Diebe, damit dieselben wegen Raubes zur Verurteilung gezogen werden können. Für Ermittlung der Thäter hat der Bestohlene eine namhafte Belohnung zugesichert.
Halle, den 5. October 1874.
Der Staats-Anwalt.

Steckbrief.

Der des Diebstahls dringlich verdächtige Zimmergesell **Friedrich Leopold Hahr** aus Mühlberg-Gosserstedt hat sich von hier heimlich entfernt.
Ich bitte auf ihn zu wachen und im Falle seiner Ergreifung mich zu benachrichtigen.
Halle, den 1. October 1874.
Der Staats-Anwalt.

Signalment:

Alter: 24 Jahr, Größe: 5 Fuß 2 Zoll, Statur: unterseht, Haar und Schmirbart: blond, besonderes Kennzeichen: die untere Zahnreihe defect.

Ein Jagdgewehr.

doppelläufig mit Percussionshähnen, der linke Hahn defect, ist am 29. v. Mte. unweit Wefen ein Hanwerterschuß abgenommen worden.

Anzeigen über den Eigenthümer sind mir zu erlassen. Das Gewehr kann in meinem Bureau in Augenschein genommen werden.
Halle, den 1. October 1874.
Der Staats-Anwalt.

Der hinter dem Fleischergelellen Gottfried **Friedrich Wilhelm Klemme** aus Cönnern erlassene Steckbrief vom 25. October 1873 ist erloscht.
Halle, den 5. October 1874.
Der Staats-Anwalt.

Ziegen, Kaninchen u. Hühner, sowie auch alle andere Sorten Felle, werden zum höchsten Preise gekauft
Gerbergasse 7.

Ein Beamter

sucht ein Haus, nicht zu weit von der Bahn entlegen, mit einer Anzahlung von 2 bis 3000 Thalern zu kaufen. Offerten S. N. 35 poste restante Halle.

Stadtgymnasium.

Der neue Curamus des Stadtgymnasiums, der der Vorschule beginnt mit der Prüfung der angemeldeten Schüler am Montag den 12. October von 8—11 Uhr. Der Unterricht wird **Dienstag, 13. Octbr.** um 9 Uhr eröffnet. Fernere Meldungen müssen unberücksichtigt bleiben.
Nasemann.

Ein Rentier

sucht zur Anlage eines Capitals, einige preiswürdige

Hausgrundstücke

im Königsdiel oder dessen Nähe gelegen, zu kaufen. Fr. Offerten ges. zu richten an **Merzgen & Co., Königsplatz 6.**

Ein **Leisterwagen**, halber Einspänner, in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht von **Louis Saatz, gr. Ulrichsstr. 24.**

Ein **Piano** oder **Fügel** für eine Restauration gesucht. Nr. 100 in v. Exped. Ein engl. **Kunstmagazin**, einpännig, gut im Stande, wird zu kaufen gesucht bei **Louis Gerz, gr. Märkerstraße 21.**

Etwa **10 Tausend Thaler Mündergelder** im Ganzen oder getheilt, aber nicht unter 3 Tausend Thaler auf 1. Hypothek weist nach **Louis Saatz, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.**

Ein nicht zu großes **Haus**, Mitte d. Stadt, wird aus freier Hand zu kaufen gesucht. Nr. unter **A. K.** in der Exped. d. Bl.

Ein geb. **Puff** wird zu kaufen gesucht. Adressen lege man unter **S. 13** in der Exped. d. Bl. nieder.

Ein Preschwagen,

neu oder gebraucht, am liebsten mit Federn u. unter sich gehend, wird sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden Bahnhof 9, im Fabrikcomptoir erbeten.

Ein **Büchergelellen** sucht **Friedr. Fiedler, Büchermstr., gr. Rittergasse 16.**

Ein **Handlungscommiss.** Material? wird sofort verlangt. **Woh wem? sagt die Exped. d. Bl.**

Glaszer u. Tischlergehilfen finden dauernde u. lohnende Arbeit bei **H. Brandt, Glasmeister, gr. Ulrichsstraße 52.**

Frauen zum **Kartoffelkrautspulen** werden gesucht **Kellnergasse 1.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 15. November a. c. gesucht in der Nähe zu Delnitz.

Ein **Kindermädchen** sucht für sofort ob. b. 15. d. M. **M. Böhm, Wendenl. 14.**

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit, sowie ein zuverläss. Kindermädchen werden 1. Nov. gesucht **gr. Märkerstr. 8.**

Ein Mädchen zur Hausarbeit für ein Paar einzelne Leute gesucht **Krausthorstr. 8a.**

Eine gesunde **Amme** sofort gesucht von **Frau Sebanne Wiesel, gr. Schlamm 10a.**

Bekanntmachung.

Wegen nothwendig gemorener Veränderung ist das Bureau der Bezirks-Compagnie für die Stadt Halle am **Geistthor 8, Jonsden Karlsstraße 10, 1 Tr., Halle a/S.,** den 5. October 1874.
Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

5 Thaler

Belohnung sichere ich demjenigen zu, der mir den Thäter, welcher in der Nacht vom 4. bis 5. d. M. den Aushängelassen der Gemeinde Oppin aufgedrohen, und die öffentlichen Bekanntmachungen herausgenommen hat, anzeigt, so daß derselbe zur Verurteilung gezogen werden kann.
Ami Brachstedt, den 5. October 1874.
Der Amtsvorsteher **Maguet.**

Ein weiteres Dienstmädchen wird sofort ob. den 15. Oct. gesucht **gr. Wallstraße 30.**

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. November **Frau Auguste Voigt, gr. Ulrichsstraße 16.**

Mädchen gesucht **Schülerhof 12, 1.**

2 Mädchen auf Herrensarbeit sucht **Erbel 15, 2 Tr.**

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird in einen leichten Dienst nach Berlin gesucht. Näheres **Mittelstraße 19.**

Eine ordentliche Frau oder ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Wo? zu erfahren bei **Herrn G. Nicolai, N. Ulrichsstr. 9.**

Ein **Kindermädchen** zum sofortigen Antritt gesucht **Waisenbaue-Werthe, 1 Tr.**

Ein Mädchen v. 15—16 Jahren zu Aufwartung gesucht **S. Gerde, Sommerstr. 12.**

Ein **junger Mann** sucht per 1. Novbr. d. J. in Halle a/S. Stellung als **Schreiber.** Derselbe ist im Versicherungsfach bewandert, hat jedoch auch schon auf juristischen Expeditionen gearbeitet. Gef. Offerten werden unter M. F. 10, poste rest. Leipzig Hauptpostamt erbeten.

Mehrere recht ordentliche Mädchen von außerhalb mit guten Attesten, wünschenswerth, 15. Oct. u. 1. Nov. Stellen; **Kellnerburschen** sucht bei gutem Lohn

Frau Deparade.

Ein alleinstehendes Mädchen in gelesenen Jahren sucht eine kleine Wirtschaftsstelle. Zu erfragen **Steinweg 33.**

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst **Steinweg 6.**

Ein großer Laden

mit oder ohne Wohnung, in bester Lage, zu jedem feinen Geschäft geeignet, Antritt sofort, — fauer

ein schöner Laden

mit Comptoir und Kammer, unmittelbar am Markte gelegen, sind zum 1. Januar zu vermieten.

Königsplatz 2

find die zu Geschäftsräumen eingerichteten

Parterre-Localitäten

im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Die herrsch. Wohnung,

Königsstraße 34, Bel-Etage, welche der Herr Director **Niedel** bisher bewohnt hat, 8 Stuben, 1 Saal (mit Wasserheizung) und sonstigen Zubehör, Gartenbenutzung, auf Verlangen auch Pferdehals, ist zu vermieten und per 1. April 1875 zu beziehen. Näheres **Barfüßerstr. 5a im Contor.**

Die Räumlichkeiten eines ganzen Hauses sind an **Einen Meier**, der dann wieder abvermieten kann, zu verpachten. Näheres durch das Local-Comptoir von **Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr.**

Mehrere herrsch. Wohnungen

sofort, Neujahr oder April zu beziehen und zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1.**

Die **Parterre-Wohnung** unseres Hauses, gr. Brauhausgasse Nr. 4, bestehend aus 3 Stuben, 3 K., Küche, Keller etc. mit Wasserleitung ist zu vermieten und 1. April a. f. zu beziehen.
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.

Eine herrschaftliche Wohnung

von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, in der Nähe des Gymnasiums, ist sofort zu vermieten und zum 1. Januar 1875 zu beziehen. Näheres **Endengasse 11.**

Wegen Verlegung ist die herrschaftliche Bel-Etage von 6 Stuben u. Zub. a. Wunsch Stall und Remise, zu vermieten u. 1. Jan. zu beziehen **Niemeyerstraße 15.**

Die 3te Etage **Mauergasse Nr. 10** ist zum 1. Januar zu beziehen.
Näheres **Kaßelstr. 1 Treppe.**

Hatz 14 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, mit Gas- und Wasserleitung, nebst allem Zubehör, 1. April 1875 an ruhige Leute zu vermieten. Preis 150 Thaler.
Anzusehen in den Nachmittagsstunden. Näheres 1 Tr. hoch.

Zu vermieten 1. Januar ein hohes Parterre u. eine 1. Etage, elegant hergerichtet mit Gas- u. Wasserleitung, Garten und Berggarten.
Auskauf vor dem Geistthor Nr. 6a beim Eigenthümer **S. Ewensdahl.**

Eine Wohnung zu 95 % und eine dergl. zu 55 % ist sofort zu vermieten **Spitze 20.**

Zwei Gartenwohnungen, eine 80 zu %, 1. Jan., eine zu 100 %, 1. April Hatz 8, Königsstraße 33 sind 2 herrsch. Wohnungen zu verm. Näh. Königsstraße 12, 1.

Wohnungen

Neujahr 1875 beziehbar, im Preise zu 32 %, 42 %, 50 %, 60 %, 65 %, 70 %, 86 %, 100 %, 124 %, 150 %, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Louis Kaatz, grosse Märkerstrasse 9, 1 Tr.**

Zu verm. eine freundlich und gut möblirte Stube **gr. Ulrichsstraße 23, 11.**

Sein möblirtes Zimmer und großes halbes Schlafgemach, in einem ruhigen Hause, in schöner Lage, zu vermieten **Bauerplatz 2, 1 Tr.**

Möbl. St. u. R. verm. **gr. Ulrichsstr. 52.**

Fr. möbl. Stube mit Bett, vorn heraus, ist sofort zu bez. **gr. Ulrichsstraße 23, 1.**

Eine freundlich möbl. Stube u. a. e. Herrn oder Dame sofort oder 15. d. M. zu vermieten **Martinsgasse 11, III.**

Fremdlich möbl. Stube an 1—2 Herren zum 1. Nov. zu verm. **Steinweg 29.**

Möbl. Stube u. R. **Steinweg 29, II.**

Möbl. Stube u. R. **Brünnengasse 11, II.**

Feinmöbl. Stube mit S. von 1 oder 2 Personen zu beziehen **Mertsh. Chauffee 16, II. r.**

3 möbl. Wohnungen N. Ulrichsstr. 6, 11.

Eine einzelne Person wird als Wirthschafterin gesucht. Zu erfragen **N. Ulrichsstraße 33, 11.**

Anst. Schlafstube **Schmerstraße 3.**

Anst. Schlafstube m. R. N. U. **Ulrichstr. 33.**

Anst. Schlafstube **alter Markt 4.**

Anst. Schlafstube m. R. **Wodschöner 2.**

Anst. Schlafstube m. R. **Bahnhofstr. 11.**

Anst. Schlafstube m. R. **Geiststraße 42.**

Anst. Schlafstube **Endengasse 14.**

Hallescher Turn-Verein. Montags u. Donnerstags regelm. Übung